
Aufruf zu den „Landesweiten Tagen der Sichtbarkeit“ 16. bis 18. November 2021

Die Initiative:

Zum vierten Mal ruft das *Netzwerk Verkehrssicherheit Brandenburg* alle Akteure der Verkehrssicherheitsarbeit im Land Brandenburg zur Teilnahme an der gemeinsamen Initiative „Landesweite Tage der Sichtbarkeit“ auf. Vom 16. bis 18. November 2021 werden landesweit sowohl Vor-Ort-Veranstaltungen als auch digitale Aktionen zum Thema „Sicherheit durch Sichtbarkeit“ stattfinden. Mit diesen Aktionen sollen insbesondere Fußgänger und Radfahrer aller Altersgruppen darauf aufmerksam gemacht werden, dass sie ihr Unfallrisiko im Straßenverkehr in der dunklen Jahreszeit durch eine bessere Sichtbarkeit verringern können. Die Aktionen werden von den lokalen Akteuren selbst organisiert sowie durch das Netzwerk und weitere Partner unterstützt. Das Netzwerk koordiniert die „Landesweiten Tage der Sichtbarkeit“ und übermittelt allen interessierten Akteuren Materialien (siehe Abschnitt „Aktionsmaterial“), die an den Aktionstagen verteilt werden können.

Wer kann mitmachen?

- (Revier-)Polizei, (Kreis-)Verkehrswachten, Präventionsteams (z. B. Präventionsbeauftragte, Verkehrssicherheitsberater), Kreisverwaltungen und Stadt- bzw. Gemeindeverwaltungen (z. B. Straßenverkehrsbehörde, Ordnungsamt), Bildungseinrichtungen (z. B. Kitas, Schulen)
- lokale Akteure, Interessengruppen, Vereine, interessierte Einzelpersonen

Mögliche Aktivitäten:

- Aufklärung über Sichtbarkeit im Online-Dialog (z. B. eigene Webseiten, Blogs, Video-Kanäle, Social-Media-Kanäle mit Nutzung der Hashtags #landesweitetagedersichtbarkeit #ltds2021 #sicherheitdurchsichtbarkeit)
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (online/offline)
- Plakat- und Bannerwerbung, z. B. im Stadtgebiet, im ÖPNV
- Auslegen oder Verteilen von Informationsmaterialien (Broschüren, Plakate)
- Beleuchtungschecks und Kleinreparaturen an Fahrrädern
- Übungen und Experimente für Kinder in Kitas und Schulen (z. B. mit reflektierenden Materialien)
- Verteilung reflektierender Give-aways



Maskottchen „Clarus“

Geeignete Orte:

- Marktplätze, Fußgängerzonen, Fahrradstrecken, Schulwege und Bahnhöfe
- Bildungseinrichtungen, öffentliche Gebäude

Hintergrund:

Im Jahr 2020 verunglückten im Land Brandenburg 10.286 Verkehrsteilnehmer im Straßenverkehr. Davon verletzen sich etwa 2.273 Personen schwer und 140 Personen wurden getötet. Unfälle mit Radfahrern sind um knapp 2 Prozent auf 3.962 gestiegen. Ein erhöhtes Unfallrisiko besteht dabei in der Dämmerung und Dunkelheit. Mit heller Kleidung und reflektierenden Materialien können sich Fußgänger und Radfahrer für andere Verkehrsteilnehmer besser sichtbar machen und damit das Risiko verringern, bei schlechten Sichtverhältnissen übersehen zu werden. So kann eine dunkel gekleidete Person erst aus etwa 25 Metern Entfernung wahrgenommen werden. Wer reflektierendes Material an sich trägt, ist dagegen aus bis zu 140 Metern Entfernung sichtbar. Um die Aufmerksamkeit auf dieses vor allem im Herbst und Winter wichtige Thema zu richten, finden die Aktionstage statt.

Aufgrund der hohen Nachfrage und des Erfolgs der „Landesweiten Tagen der Sichtbarkeit“ in den vergangenen drei Jahren soll die Aktion auch 2021 wieder stattfinden.

Die Erfahrungen aus den letzten Jahren zeigen:

- Der Aufwand für die Organisation einer örtlichen Aktion ist verhältnismäßig gering.
- Eine einzelne Aktion kann schon mit zwei bis drei Personen durchgeführt werden.
- Das Medieninteresse ist groß.
- Eine positive Kommunikation in Verbindung mit einer kleinen Aufmerksamkeit kommt bei der Bevölkerung sehr gut an.

Aktionsmaterial:

Das Netzwerk stellt Aktionsplakate, Broschüren und reflektierende Materialien (Schnappbänder, Anhänger) zur Verfügung. Darüber hinaus können lokale Sponsoren und Unterstützer (z. B. Unternehmen, die reflektierende Utensilien stiften; Fahrradhändler, die Rabatt für eine Beleuchtungsreparatur anbieten) von den Akteuren gesucht werden.

Aktuelle Informationen und Dokumente zum Download finden Sie unter:

www.netzwerk-verkehrssicherheit.de/sichtbarkeit2021/

Weiterführende Informationen und Medien zu den Aktionen 2020 und 2019 finden Sie unter:

www.netzwerk-verkehrssicherheit.de/sichtbarkeit2020/

www.netzwerk-verkehrssicherheit.de/sichtbarkeit2019

Für Rückfragen steht Ihnen das Netzwerk Verkehrssicherheit jederzeit gern zur Verfügung:

IFK e. V. - Netzwerk Verkehrssicherheit Brandenburg - Staffelder Dorfstraße 19 - 16766 Kremmen OT Staffelde

Telefon: 033055 - 23 91 56, E-Mail-Adresse: info@netzwerk-verkehrssicherheit.de